

Hrsg. Ullrich Junker

**Siegel- Wappen- und
Monogrammschneider
in Bad Warmbrunn**
(Warmbrunner Nachrichten 1884)

**© im März 2022
Ullrich Junker
Mörikestr. 16
D 88285 Bodnegg**

Warmbrunner Nachrichten.

Intelligenzblatt für das Riesengebirge.

Dieses Blatt erscheint Mittwochs und Sonnabends früh und kostet vierteljährlich: in Warmbrunn frei ins Haus 80 Pf., durch alle Postanstalten 90 Pf., mit Abtrag durch den Briefträger 1,15 M. — Inserate werden die 4theilige Zeitzeile oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet. Bei Wiederholungen Rabatt.

Abgabestellen und Annahme von Abonnements und Inseraten für **Hirschberg**: Springer'sche Buchhandlung, Schulstraße; **Hermesdorf u. N.**: M. Kunze; **Beyerdorf**: F. Wolff; **Gierdorf**: Feinzel; **Schreiberhau**: Otto Reichelt.

Siegel- Wappen- und Monogrammschneider in Bad Warmbrunn

Warmbrunn hat neben seiner reizenden Lage vor manchen anderen Bädern auch noch den großen Vorzug, daß sich hier eine Kunstindustrie nach und nach zu bedeutender Höhe ausgebildet hat. Es sei hier nur gedacht der Holzindustrie, welche in der Fabrik des Herrn Reinhold Liedl vorzüglich gedeiht und sich großer Anerkennung erfreut, der Glasmalerei und Glasschleiferei, welche immer neue Anregungen aus der mit Recht weit über Deutschlands Grenzen hinaus berühmten Josephinenhütte empfängt. Sehr wenige Vergnügungsreisende und Badegäste, ja selbst manche Einheimische dürften aber kaum wissen, daß Warmbrunn neben Oberstein am Rheine besonders durch seine berühmten Steinschneidereien einen vorzüglichen Ruf unter der betreffenden Geschäftswelt genießt, und könnte manch künstlerisch ausgeführtes Wappen und manch prächtiges Monogramm in Genf und Paris seinen Ursprungsort verraten, es würde Warmbrunn als solchen nennen. Ohne andere betr. Firmen, wie Siebenhaar, Pauser u.s.w., von denen jede in ihrer Art Vorzügliches leistet (z. B. die Anfertigung des äußerst kunstvollen Brook'schen Bechers durch Herrn Hof-Steinschneider Siebenhaar), verkleinern zu wollen, sei hier doch auf dem Gebiete der Wappen- und Monogrammschneiderei die Firma C. Hensel & Söhne, Hofsteinschneider Sr. Kaiserl. Königl. Hoheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches und von Preußen besonders genannt.

Neben fortlaufenden Aufträgen, die diese Firma von berühmten Geschäftshäusern aus Genf und Paris erhält, erfreut sie sich auch besonderer Berücksichtigung der höchsten regierenden Häuser in Deutschland, wovon neuerliche Aufträge des in Fischbach weilenden Großherzogs von Hessen und bei Rhein, wie des Erbprinzen Ernst Ludwig Zeugnis ablegen. Durch Zufall erlangte Referent Kenntnis erwähnter Tatsachen und sie schienen ihm interessant genug sie hier mitzuteilen. Besucher Warmbrunns, welche sich einen eigenen Kunstgenuß verschaffen wollen, müssen sich einmal die eine oder andere Siegelabdruck-Mappe der Firma vorlegen lassen, vielleicht sind sie so glücklich, das vorzüglich ausgeführte preußische Wappen u.s.w., u.s.w., oder auch das Wappen und Monogramm des in Afrika gefallenen Prinzen Napoleon zu sehen. Nebenbei dürfte es sich auch verlohnen, der schönen Sammlung von Schmuck- und Gebrauchsgegenständen, der reichhaltigen Mineraliensammlung u. ft. w. einige Aufmerksamkeit zu schenken. – Einen Fehler scheint allerdings der Inhaber genannter Firma zu besitzen, das Unterlassen des Annoncierens; in seinem Tageblatte u.s.w. fand Referent bis jetzt eine bezügliche Anzeige. Es soll hier einer aufdringlichen Reklame nicht das Wort geredet werden, wer aber etwas zu leisten im Stande ist, teile es zu seinem und des Publikums Vorteile mit. Nicht Jeder findet allein das Gute heraus.

Ein Kurgast